

Billerbeck



Hellmann von Rimmel ausgezeichnet

Es war seine letzte Amtshandlung als Landwirtschafts- und Verbraucherschutzminister: Johannes Rimmel (r.) hat 78 Bäcker-, Fleischer-, Konditoren- und Brauhandwerksbetriebe mit dem Ehrenpreis „Meister.Werk.NRW“ des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf ausgezeichnet. Die Preisträger – darunter auch die Bäckerei Hellmann aus Billerbeck – werden für ihre besonderen Leistungen im Lebensmittelhandwerk geehrt. Die NRW-Landesregierung würdigt mit dem Ehrenpreis „Meister.Werk.NRW“ bereits seit 2013 herausragende Bäcker- und Fleischerhandwerksbetriebe, die sich um besondere Qualität bemühen. Zum zweiten Mal wurde die Bäckerei Hellmann mit diesem Preis ausgezeichnet. „Wir sind sehr glücklich darüber“, so Christian Hellmann. Das Bild zeigt (v.l.) Heribert Kamm (Landesinventionsmeister), Rouven Hellmann, Christian Hellmann und Johannes Rimmel.

Foto: MKULNV/yavuz Arslan

NACHRICHTEN

Konzert mit Jöcker wird verschoben

BILLERBECK. Das für Samstag (1. 7.) geplante Konzert mit dem beliebten Kinderliedermacher Detlev Jöcker muss wegen einer Erkrankung verschoben werden. Das teilt die Evangelische Gemeinde mit, die das Konzert aus Anlass des Lutherjahres veranstal-

ten möchte. Ein neuer Termin soll bald gefunden werden und wird dann rechtzeitig bekanntgegeben. Wer schon Karten gekauft hat, muss daher nicht traurig sein. Bereits erworbene Karten behalten für den späteren Zeitpunkt ihre Gültigkeit.

Internationales Frauenfrühstück

BILLERBECK. Frauen des „Initiativkreises Hiergeblieben“ und der Caritas möchten im Pfarrheim am Dom ein Frühstücksbuffet ausrichten. Auf vielfachen Wunsch haben sie einen Samstagvormittag gewählt. Somit ist auch berufstätigen Frauen eher eine Teilnahme möglich. Zum inter-

nationalen Frauenfrühstück sind am Samstag (8.7.) von 9.30 bis 11 Uhr alle interessierten Frauen aus Billerbeck, egal welcher Herkunft, Nationalität oder Religion, eingeladen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Kinder sind willkommen. Für sie wird eine Spielecke eingerichtet.

Breitbandausbau heute Thema

BILLERBECK. Mit dem Breitbandausbau in Billerbeck und dem Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für Motorrad- und Rad-

fahrgruppen wird sich der Haupt- und Finanzausschuss heute Abend beschäftigen. Beginn der Sitzung ist um 18 Uhr im Rathaus. Interessierte Zuhörer sind willkommen.

Bürgersprechstunde der CDU

BILLERBECK. Wünsche, Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge können Bürger heute bei der Bürgersprechstunde, zu der die CDU einlädt, vortra-

gen. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Rathaus statt. Vor Ort sind Brigitte Mollenhauer und Franz-Josef Schulze Thier.

KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dircks
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle

Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

Mit Film-Awards belohnt

Regisseurin Susanne Wüstneck wird für „Love & Sex & Rocknrollstuhl“ in Indien und USA ausgezeichnet

Von Ulla Wolanewitz

BILLERBECK. Der Weg zu einer Idee führt im künstlerischen Bereich nicht selten auch noch zu einer anderen Idee. Bei der Recherche zu einem Film über „Inklusion“ lernte Susanna Wüstneck die Sexualbegleiterin Nina de Vries kennen. „Sie ist eine Prostituierte, die Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen anbietet. Ich habe sie bei einem Vortrag kennengelernt und war begeistert von dieser klugen, faszinierenden Frau“, erklärt die Filmemacherin. 2016 feierte Susanna Wüstneck mit „Love & Sex & Rocknrollstuhl“ ihre Premiere. Derzeit hat sie bundesweit viele Einladungen, um diese Dokumentation über Sexualität und Behinderung, bei der sie Regie führte und für den Schnitt und die Musik verantwortlich war, vorzustellen.

Nebenbei trudeln jetzt auch – via Internet – verschiedene Auszeichnungen ein. Auf einem Filmfestival im indischen Kalkutta ist „Love & Sex & Rocknrollstuhl“ als bester Film zum Thema Behinderung prämiert worden. Der „International Independent Film Award“ in Los Angeles kürte diesen Film zum „Gold Winner 2017“ in der Kategorie dokumentarischer Kurzfilm. Das klingt prima. Eine schöne Prämie in Form von brauchbaren „Euronen“ springt für die Filmemacherin aus Billerbeck nicht dabei heraus. Ihr Augenmerk ist aber auch nicht auf Gold und Lorbeeren ausgerichtet. Was die Filmemacherin viel mehr freut ist, „wenn Menschen bereit sind, sich mit

dem Thema, dem sonst wenig Beachtung geschenkt wird, auseinanderzusetzen“, betont Susanna Wüstneck. „Das ist die beste Auszeichnung!“

Ihre Aufzeichnungen machte die Filmemacherin unter anderem in Niedersachsen. Dort gibt es ein „Institut für Selbstbestimmung Behinderter“, das Erotikshops, inklusive sexueller Dienstleistungen von Sexualbegleitern, anbietet. Die Haupt-Protagonisten in ihrer 45-minütige-Dokumentation, bei der sie der Kameramann Florian Pawliczek unterstützte, sind: Wiebke Hendeß, von Geburt eingeschränkt durch eine Muskeldystrophie, und als Sexualberaterin auch Workshop-Leiterin. Ferner gehören drei Workshop-Teilnehmer dazu. Einer von ihnen ist querschnittsgelähmt, einer gehandicapt seit einer Gehirnblutung. Zudem gab ihr eine weitere Teilnehmerin Interviews, die auch von Geburt an eingeschränkt ist.

Susanna Wüstneck war auch – selbstverständlich nach Absprache – Teilnehmerin des Workshops bei dem ein geschützter Raum, eine gute Atmosphäre und ein sehr respektvoller Umgang miteinander ermöglicht werden. „Ich denke, Sexualität ist im Allgemeinen ein Thema über das – sicherlich auch in Beziehungen – wenig gesprochen wird. In Kombination mit dem Thema Behinderung wird es nicht einfacher“, macht Susanna Wüstneck deutlich. Mit „Love & Sex & Rocknrollstuhl“ möchte sie klar machen, dass „Sexualbegleiter ein wichtiger, ehrenwerter Beruf ist“ und, dass sie es



Die Filmemacherin Susanna Wüstneck hat sich in ihrem Film mit der Sexualität von Menschen mit Behinderungen beschäftigt. Foto: Ulla Wolanewitz

sehr traurig findet, dass „er schnell der Schmutzdecke zugeordnet wird“.

Gebucht wird sie mit ihrem Film gerne von Einrichtungen, die mit diesem Thema zu tun haben wie bei-

spielsweise Pro familia. Das Publikum so sagt sie, sei regional sehr unterschiedlich. „Aber oftmals sind wenig Zuschauer mit sichtbaren Behinderungen dabei. Meistens sind es Kinobesucher,

die aus familiären oder beruflichen Gründen damit zu tun haben“, so Susanna Wüstneck. „Umso wichtiger ist es, mit dieser Problematik mehr an die Öffentlichkeit zu gehen.“



Neue Musikanlage für Geschwister-Eichenwald-Schule

Sie ist nagelneu und „hatte schon ihren ersten Einsatz“, sagt Dirk Schulze, Lehrer an der Gemeinschaftsschule. Die Rede ist von der Musikanlage, die die Geschwister-Eichenwald-Schule bekommen hat. Ein mobiles Aktionsboxensystem macht es möglich, dass Schüler und Lehrer auch außerhalb der Schule mit ihrem eigenen Equipment musikalische Veranstaltungen durchführen können. „Wir sind flexibler und müssen uns nun keine Anlage mehr leihen“, so Schulze. „Die Boxen sind zwar eher unscheinbar, aber was da rauskommt, ist unglaublich.“ Zur Musikanlage gehören auch neue Headsets und ein Funkmikrofon. Ihren nächsten

Einsatz hat die Musikanlage bei der Abschlussfeier der Zehner am morgigen Freitag. Die Anschaffung der Musikanlage war durch finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung und des Schulfördervereins möglich. Auf 3800 Euro beliefen sich die Kosten, von denen die Sparkassenstiftung die Hälfte übernommen hat. Der restliche Betrag wurde durch den Förderverein und Einnahmen aus dem Schülercafé finanziert. Das Bild zeigt einige Schüler mit (v.l.) Andrea Brinkmann (Förderverein), Thomas Wischniewski (stellv. Schulleiter), Lehrer Dirk Schulze und Karl-Heinz Thier (Sparkassenstiftung).

Foto: Stephanie Dircks

Speisen wie zu Luthers Zeiten

BILLERBECK. Auf die kulinarischen Spuren Martin Luthers können sich alle Interessierten am Sonntag (2. 7.) begeben. Denn dann findet ab 12.30 Uhr das Luther-mahl statt, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde und der Osterwicker Hobby-Koch Ralf Steindorf gemeinsam einladen. Anlass ist das Jubiläumsjahr. Das Luther-mahl findet im Evangelischen Kirchenzentrum statt.

Auf den Tisch kommen Leckereien, die die Menschen zur Zeit Luthers gegessen und getrunken haben. Serviert werden ein gebackener Schweinebraten und eine Kräutercrème. Der „Billerbäcker“ hat für das Luther-mahl spezielles Brot kreiert, das zudem für drei Euro erworben werden kann. Aufgetischt werden außerdem gebackene Bohnen und Möhren vom offenen Feuer.

Serviert wird das original Luther-Bier. Wer am Luther-mahl teilnehmen möchte, zahlt für das Essen und ein Getränk zehn Euro. Anmeldungen werden telefonisch im Gemeindebüro unter Tel. 02543/6206 oder per E-Mail an ekbill@t-online.de (Ev. Kirchengemeinde) oder an ralf.steindorf@googlemail.com oder unter Tel. 0170/8370254 entgegengenommen.

Bürgerstiftung unterstützt Kita

„Marte Meo“-Fortbildung finanziert

BILLERBECK (sdi). Durch die finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung absolviert Danni Wolters, Erzieherin in der katholischen Kindertageseinrichtung St. Gerburgis, eine Fortbildung rund um „Marte Meo“. Dabei handelt es sich um eine Entwicklungsmethode und Kommunikationsmethode, bei der Entwicklungsprozesse von Kindern angestoßen und unterstützt werden. Mithilfe von Videoaufnahmen wird ein neuer Blick auf bekannte Situationen ermöglicht. Ziel ist es, entwicklungsunterstützende Verhaltensweisen bei den pädagogischen Fachkräften und letztendlich auch bei den Eltern zu fördern. „Marte Meo“ ist ein positiver Ansatz, bei dem die Stärken und Entwicklungspotenziale des Kindes anhand kurzer Videosequenzen in den Mittelpunkt gerückt werden. Es geht um alltägliche Situationen zwischen Erziehenden und Kind in einer Kita oder zu Hause. Bei der Methode werden die Eltern eng mit einbezogen

und beraten. „Marte Meo“ hilft Familien und Fachkräften aus eigener Kraft die persönliche Entwicklung zu aktivieren. Seit April findet die Fortbildung, die von der Bischöflichen Stiftung Haus Hall durchgeführt wird, statt und geht bis Dezember 2018. Ist Danni Wolters fertig, ist sie zertifizierte „Marte Meo“-Therapeutin. Sie verfügt bereits über das Zertifikat „Marte Meo-Praktiker“. „In der Weiterbildungsmaßnahme sehen wir eine Bereicherung für das pädagogische Team. Es verfügen bereits sechs pädagogische Mitarbeiterinnen über das Zertifikat ‘Marte Meo-Praktiker’. ‘Marte Meo’ unterstützt den wertschätzenden und achtsamen Umgang mit dem einzelnen Kind. Vom regelmäßigen Austausch im Team profitieren alle gemeinsam“, so Kita-Leiterin Angelika Püth, die sich bei Norbert Gundt und Marianne Neuhaus von der Bürgerstiftung Billerbeck für die Unterstützung von über 500 Euro bedankt.



Freuen sich über die Unterstützung: (v.l.) Norbert Gundt (Stiftung), Danni Wolters (Kita gerbrugis), Angelika Püth (Kita Gerburgis) und Marianne Neuhaus (Stiftung). Foto: sdi